



Schwarzweißfotografie

- bis auf die Weiterverarbeitung des aufgenommenen Fotos sind die Abläufe analog, wie digital identisch. Ebenfalls identisch ist die Digitalfotografie, denn Du fotografierst in Farbe.
- Der Wegfall der Farbe erfordert ein gewisses Umdenken beim Fotografieren in Richtung "primär formales Denken". Stell Dir Dein Motiv vor, wie es ohne Farbe wirken wird. Was muß Du akzentuieren, damit es in schwarzweiß hervorsticht?
- Das reine Weglassen der Farbe gibt Dir die Möglichkeit, bildwichtige Inhalte viel mehr in den Vordergrund zu holen. Es lenken keine bunten Dinge im Hintergrund vom Motiv ab. Entsprechend schwieriger wird es aber umgekehrt für Dich, Dein Motiv auch wirklich hervorzuholen.
- "Helle und dunkle" Helligkeitswerte verteilen sich in Zonen auf Deinem Bild, angefangen vom tiefsten Schwarz des Schattens bis zum hellsten Weiß beispielsweise am Himmel (Kontrastumfang). Diese Spanne wird in Blendenstufen eingeteilt, die aber nur sehr beschränkt von Kamera, Monitor und Drucker erfasst und dargestellt werden können
- Du solltest unbedingt auf die Lichter belichten und Dein Schwarzweißfoto lieber etwas unterbelichten, als es nur geringfügig zu hell werden lassen. Ich habe festgestellt, dass es einfacher ist, zugesuppte Schattenpartien digital am Blechotto aufzupäppeln, als weiß ausgefressene Bilddateien nachzubearbeiten. In dem Weiß steckt nichts mehr drin an Informationen.
- Nutze die Histogramm-Anzeige Deiner Digicam und achte darauf, daß die Balken und Linien nicht rechts abgeschnitten werden (= Überbelichtung). Reduziere dann die Belichtung etwas.
- fotografiere im RAW-Format, falls nicht vorhanden mit folgenden Einstellungen: höchste Auflösung / geringste Kompression (Super Fein o.ä. bezeichnet) / kein digitales Nachschärfen (keine Bange, schärfen kannst Du später viel besser am Blechotto) / keine kamerainterne Kontrastausgleiche / keine kamerainternen Filter verwenden / Farbmodus (die Schwarzweiß-Einstellung kannst Du lediglich vor dem Fotografieren als Kameradisplay- Hilfe nutzen, wie Dein Motiv wohl in Schwarzweiß aussehen wird)
- Farbdigitaldateien am besten per Graymixer in Schwarzweißfotos umwandeln, dabei auf ein richtiges Abmischen der roten, grünen und blauen Kanäle achten.
- und ganz am Ende: auf hochwertigem Papier mit einem hochwertigen Fotodrucker ausdrucken, der Graudruck beherrscht (und keine Farbverschiebungen reinbringt durch Mischen).

Ich möchte Dich darauf hinweisen, daß das Urheberrecht für alle Inhalte der "Fotoschule to go" bei www.die-fotoschule.com liegt. Du hast das Recht, Dir diese Datei auf Deinem Rechner, PDA, Handy oder anderem Gerät anzuschauen oder sie für Deinen eigenen privaten Gebrauch auszudrucken und findest hoffentlich Freude an meinen Tipps. Jegliche unerlaubte Verwendung bzw. Vervielfältigung werde ich strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgen. Alle Dateien der "Fotoschule to go" sind von mir gewissenhaft auf Viren überprüft worden und "sauber". Für Schäden, die durch den Download und/oder das Starten der Dateien entstehen bin ich nicht verantwortlich und es geschieht auf Dein eigenes Risiko.

© www.fotoschuleto.go.de